

Protokoll

über die 34. Sitzung der Sparte A „Tourismus und Gastronomie“ des Vereins „ALMA Elbtalaue – Alle machen Marketing e.V.“ am Mittwoch, dem 11. Februar 2015, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses der Samtgemeinde Elbtalaue, 2. Obergeschoss, Am Markt 5 in Dannenberg (Elbe)

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Spartensprecher Rolf Hagemann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die 33. Sitzung der Sparte A „Tourismus und Gastronomie“ des Vereins „ALMA Elbtalaue – Alle machen Marketing e.V.“ vom 29.01.2014

Das Protokoll wird ohne Beanstandungen genehmigt.

3. Wahl eines Spartensprechers für die Sparte A „Tourismus und Gastronomie“

Rolf Hagemann erläutert, dass der Spartensprecher der Sparte A vor einiger Zeit sein Amt zur Verfügung gestellt hat.

Oliver Ehbrecht ist aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage, diese Position einzunehmen.

Seit diesem Zeitpunkt vertritt Rolf Hagemann Oliver Ehbrecht.

Rolf Hagemann gibt die Sitzungsleitung an Ursula Fallapp ab.

Die Anwesenden schlagen Rolf Hagemann zur Wahl als Sprecher der Sparte A „Tourismus und Gastronomie“ vor.

Ursula Fallapp bittet um weitere Vorschläge.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Rolf Hagemann wird einstimmig zum Sprecher der Sparte A „Tourismus und Gastronomie“ gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Rolf Hagemann übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Wahl eines stellv. Spartensprechers für die Sparte A „Tourismus und Gastronomie“

Da Rolf Hagemann zum Vorsitzenden gewählt ist, muss ein stellvertretender Vorsitzender gewählt werden.

Ursula Fallapp schlägt Wilfred Freitag vor.

Wilfred Freitag wird einstimmig zum stellvertretenden Sprecher der Sparte A „Tourismus und Gastronomie“ gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

4. Entwicklung des Tourismus im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Gründung einer Vermarktungsgesellschaft

Ursula Fallapp erläutert, dass Wirtschaftspartner, Geschäftsleute, Touristiker und politische Mandatsträger sowie die Bürgermeister aus der Elbtalaue mit Unverständnis auf Äußerungen der Verantwortlichen des Wendland-Regional-Marketings reagiert haben.

Die Berichterstattungen der letzten Tage in der Elbe-Jeetzel-Zeitung über die Neuordnung des Tourismus im Landkreis Lüchow-Dannenberg lösten bei allen Beteiligten in der Samtgemeinde Elbtalaue sowohl an der Basis als auch in der Politik Verwunderung aus.

Seit über einem Jahr arbeiten die Samtgemeinden Lüchow (Wendland), Elbtalaue und Gartow sowie der Landkreis Lüchow-Dannenberg gemeinsam an der Ausrichtung einer Vermarktungsorganisation, die als Nachfolgeeinrichtung der Elbtalaue-Wendland-Touristik GmbH mit anderen Aufgaben und einer anderen Struktur eine einheitliche Vermarktung des Landkreises Lüchow-Dannenberg übernehmen soll.

Seit Oktober des vergangenen Jahres liegt der Entwurf eines Gesellschaftervertrages, der aus den Vorgesprächen entwickelt wurde, den Samtgemeinden zur Abstimmung vor. In diesem Entwurf ist klar geregelt, dass eine ganzheitliche Vermarktung unter Einbeziehung des Tourismus, des Handels und des Gewerbes für den Landkreis insgesamt als Aufgabe des Unternehmens vorgesehen ist. Mit einem Fachbeirat, der mit Fachkräften und nicht mit Verwaltungsleuten - wie bisher - besetzt sein soll, wird ein Gremium geschaffen, das Entscheidungskompetenz erhalten soll. An der Ausrichtung dieses Gesellschaftervertrages waren die Hauptverwaltungsbeamten der Samtgemeinden und des Landkreises beteiligt.

Dass der stellvertretende Hauptverwaltungsbeamte der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) davon spricht, dass man sich im Kreis drehe, erscheint Udo Daasch, Vorsitzender des Tourismusvereins Elbtalaue-Dannenberg e.V., mehr als unverständlich.

Thomas Raubuch hat als 1.Samtgemeinderat in vielen Runden den Vertrag mit ausgearbeitet und eine kreisweite Vermarktung mit einer neu strukturierten Gesellschaft bevorzugt.

Ursula Fallapp versteht nicht, warum der Vertrag, der seit Oktober auf dem Tisch liegt, nun nicht mehr erwähnt wird. Erstaunlich ist auch, dass der Wendland-Regional-Marketing-Verein unter der Führung von Thomas Raubuch zu einem Alleingang eingeladen hat. In dieser Versammlung wurde erneut auf die Schlechtleistung der EWT hingewiesen und auch der Marketingverein ALMA Elbtalaue mit den entscheidenden Personen als nicht zu einer Zusammenarbeit bereiten Organisation bezeichnet.

Ursula Fallapp erläutert, dass der Marketingverein ALMA Elbtalaue als Beispiel für eine neue Vermarktungsorganisation dient. Insbesondere die Vertreter aus dem Raum Lüchow würden es begrüßen, wenn ALMA sich auflöst und in der neuen Gesellschaft aufgeht.

Die Samtgemeinde Elbtalaue mit ihren Mitgliedsgemeinden hat über den Marketingverbund bereits vor Jahren angefangen, die Basis zu strukturieren.

Ihre Vertreter warten seit Anfang Januar darauf, dass zusammen mit einer organisierten Struktur des Regional-Marketingvereins Wendland und des Gewerbe- und Tourismusvereins Gartow die neue Vermarktungsgesellschaft aufgebaut werden kann. Noch unmittelbar vor Weihnachten war in einer Vorbereitungsrunde, an der Udo Sperling, Thomas Raubuch, Heinz Laing, Uwe Dohrendorf und

Ursula Fallapp teilgenommen haben, Einigkeit darüber, dass zunächst politische Entscheidungen eingeholt werden müssen und dann die Basis zu beteiligen ist.

Die Samtgemeinde Elbtalaue wird die kreisweite Vermarktungsstruktur weiter unterstützen.

Peter Wieczorek ergänzt die Ausführungen und erwähnt das erarbeitete Organigramm. Hier erhalten die Marketingvereine ALMA Elbtalaue, Regional und Marketingverein Lüchow (Wendland) und Gewerbe- und Tourismusverein Gartow eine besondere Position.

Ulrich Stang unterstützt die gute Arbeit der Elbtalaue-Wendland-Touristik GmbH, die über viele Jahre gemacht ist. Er warnt davor, diese zu zerreißen und Aufträge in Kleinformat zu gliedern.

Karl-Heinz Scharf ist derzeit mit der Vermarktung der Region unzufrieden. Er hofft, dass durch die neue Entwicklung Änderungen eintreten. Auch er hält eine kreisweite Lösung für eine optimale Vorgehensweise.

Horst Schulze erläutert, dass in der Vergangenheit zunehmend Tagesgäste das Café seiner Frau aufsuchen. Die Tagesgäste sind Urlauber, die die Region lediglich einen Tag besuchen, bevor sie von Orten aus dem südlichen Niedersachsen bis an die Ostsee weiterfahren. Hier steckt Potenzial, das in letzter Zeit mehr geworden ist.

Ursula Fallapp erläutert, dass auch in der Gästeinformation in Dannenberg (Elbe) steigende Besucherzahlen verzeichnet sind. Diese steigenden Zahlen sind zurückzuführen auf das Besucherlenkungssystem, das bereits an der B 216 beginnt und mit dem Hinweis auf die Gästeinformation, die Besucher in die Innenstadt lenkt.

Die Anwesenden unterstützen die vorgegebene gemeinsame Vorgehensweise.

5. DAN-APP 2.0

Weitere Entwicklung

Die APP für die Region

Ursula Fallapp erläutert, dass im vergangenen September eine regional verankerte App initiiert wurde. Diese App wird über den Marketingverein finanziert. Diejenigen, die die App mit Angeboten und Darstellungen beliefern, zahlen ebenfalls einen Beitrag.

Die App informiert z.B. über

- zeitlich limitierte Preisangebote
- Infos für veränderte Sortimente
- Veröffentlichungen für besondere Angebotspakete
- Schnäppchen am Samstag
- Veranstaltungsangebote
- einmalige und überraschende Kontaktdaten.

Die Nutzung der App ist zufriedenstellend. In Lüneburg wird diese mit 1.400 Downloads registriert. Lüneburg ist wesentlich größer (78.000 Einwohner) und hat ein Vierteljahr früher mit der Initiierung der App begonnen. Dannenberg (Elbe) muss sich nicht hinter Lüneburg verstecken; es sind bereits 1.000 Downloads zu verzeichnen.

Ursula Fallapp erläutert weiterhin, dass in der weiteren Entwicklung vorgesehen ist, zusätzliche Kunden bzw. Darsteller für die App zu gewinnen. Diese sollen nach Möglichkeit aus dem Raum Hitzacker (Elbe) kommen, damit eine ausgewogene Darstellung in der Samtgemeinde Elbtalaue erfolgt.

6. Gästeinformation in Dannenberg (Elbe) und Kur- und Touristinfo in Hitzacker (Elbe)

Die **Neuordnung des Tourismus** im Landkreis Lüchow-Dannenberg führt dazu, dass die örtlichen Gästeinformationen bzw. die Kur- und Touristinformationen in Hitzacker (Elbe) nicht mehr von einer möglichen neuen Vermarktungsgesellschaft geführt werden sondern anderweitig betrieben werden müssen.

Die Gästeinformation in Dannenberg wird seit 2009 vom Marketingverein Elbtalaue getragen. Die Professionalität in der Arbeit der touristischen Entwicklung dieser Einrichtung ist mittlerweile erkennbar, steigende Gästezahlen belegen dies. Eine umfangreiche Fortbildung der Mitarbeiter hat stattgefunden, gutes Personal ist vorhanden. Derzeit erfolgt bereits die Abordnung von Anja-Manuela Zitko in die Kur- und Touristinformation in Hitzacker (Elbe), die in diesem Jahr noch von der Elbtalaue Wendland Touristik GmbH betrieben wird. Durch die Kündigung einer Mitarbeiterin in Hitzacker und eine unmögliche Einstellung einer neuen Mitarbeiterin für ein dreiviertel Jahr ist dieser Weg gefunden worden. Die Gremien in der Samtgemeinde Elbtalaue befürworten, dass der Marketingverein im Jahre 2016 auch die Kur- und Touristinformation in Hitzacker (Elbe) übernimmt. Für diese Kur- und Touristinformation, für den Erhalt des Kurortes, sind Mindestkriterien zu erfüllen. Dazu zählen Öffnungszeiten, Anfahrbarkeit der Touristinformation, entsprechende Pkw-Stellplätze in unmittelbarer Nähe, ein barrierefreier Zugang, eine öffentliche zugängliche Toilette und **eine Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Mit diesen Qualifizierungsmaßnahmen wird bereits in diesem Jahr begonnen, sodass im nächsten Jahr ein Ausgleich zwischen den Mitarbeiterinnen und der Gästeinformation in Dannenberg sowie der Kur- und Touristinformation in Hitzacker (Elbe) stattfinden kann.

Die Anwesenden befürworten diese Entscheidung.

7. Linienschiffahrt von Hamburg nach Hitzacker (Elbe)

Ursula Fallapp erläutert, dass es erneut eine Linienschiffahrt von Hamburg nach Hitzacker (Elbe) geben soll. Folgendes Konzept ist ausgearbeitet worden:

Die **Linienschiffahrt** von Hamburg nach Hitzacker (Elbe) erfährt im Jahre 2015 eine Neuauflage. Die unberührte Flusslandschaft entlang der Elbe kann mit modernen Fahrgastschiffen erkundet werden. Der Reeder Buhr aus Bergedorf und der Reeder Heckert aus Quickborn haben sich zusammengeschlossen um diese Fahrt erneut möglich zu machen. Los geht es in Hamburg um 8:30 Uhr. In Hitzacker ab 10:15 Uhr.

Die Ankunft in Hamburg erfolgt um ca. 18:30 Uhr, die Ankunft in Hitzacker gegen 18:00 Uhr. Der Einzelpreis pro Person beträgt 55,00 €. In Lauenburg treffen sich beide Schiffe, so dass die Gäste dort von dem einem Schiff auf das andere steigen. Zunächst sind zwei Fahrten vorgesehen, am 15. Mai 2015 und am 26. Juni 2015. Sollte die Nachfrage so gut voran gehen wie sich derzeit zeigt, wird eine weitere zusätzliche Fahrt vielleicht auch zwei möglich sein.

Die Anwesenden befürworten das Konzept.

8. Verschiedenes

a) Präsentation der Region im Mercado

In der Zeit vom 25. bis zum 28. Februar 2015 ist die Samtgemeinde Elbtalaue erneut im Mercado-Geschäftshaus in Hamburg/Altona präsent.

*Mit unserem Marketingbüro in der Scheel-Plessen-Str. 19 und diesem Auftritt im Mercado-Geschäftshaus sind bereits gute Standbeine in der Metropolregion geschaffen.
Zu der Zeit der Präsentation der Samtgemeinde Elbtalaue wird das Linienschifffahrtsprojekt besonders hervorgehoben.*

*Am **Freitag, dem 27. Februar 2015, um 11.00 Uhr** findet die Ausstellungseröffnung der Region im Mercado-Geschäftshaus in Hamburg/Altona statt. Zu diesem Pressetermin und dem offiziellen Besuch der Ausstellung durch Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Melzer sind die Bürgermeister geladen..
Herr Samtgemeindebürgermeister Jürgen Meyer kann aufgrund anderer Termine nicht teilnehmen..*

b) Gesundheitstourismus

Ulli Stang erläutert, dass die Landesregierung den Gesundheitstourismus in die Ziele der Tourismusförderung niedersachsenweit aufgenommen hat. Er möchte dieses Konzept ausbauen und bittet darum, z.B. für das Projekt „Gesundheitswandern“ zu überprüfen, ob Fördermittel möglich sind. Ursula Fallapp sagt dies zu.

c) Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 31. August 2015, um 19.00 Uhr im Rathaus der Stadt Dannenberg (Elbe) statt.

9. Schließung der Sitzung

Der Spartensprecher Rolf Hagemann schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Ursula Fallapp
Protokollführerin